

Jahresbericht 2016 / 2017

Jugendarbeit Süd

Der Treff am Schussendam (TAS), ist eine offene Jugendeinrichtung der Stadt Ravensburg. Er ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus der Schussensiedlung und aus der Südstadt. Das Altersspektrum der Besucher liegt zwischen 6 – 26 Jahren.

Es ist mittlerweile selbstverständlich, dass auch Eltern, Großeltern oder ehemalige Besucher, sowie interessierte Stadtbewohner den Weg zu uns finden, um zu schauen was den Kindern und Jugendlichen hier geboten wird.

Seit letztem Jahr sind bei uns regelmäßig Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsunterkünften zu Besuch. Diese kommen aus der ROBERT BOSCH STRASSE, aus Familien die in der Schussensiedlung eine eigene Wohnung haben, der Barbara-Böhm-GMS, Kuppelnauschule und St. Christina.

Prinzipien in unserem Umgang mit den Besuchern sind Beziehungs- und Vertrauensarbeit. Sie werden bei der Programmgestaltung und Durchführung beteiligt.

Team 2016 -2017

Ondrejck Michal 100 % (Pädagogische Fachkraft, Leitung Jugendarbeit Süd)

Karolien Klup 70 % (Aushilfe – FH Stunden -1.9. 2016 – 30.6. 2017)

Hannah Launer 60% (Aushilfe – 7.7. -11.8. 2017)

Lucie Ondrejck 10% (Aushilfe – 1.6. – 27.7. 2017)

Theresa Katein 100% (FSJ – 1.9. 2016 – 28.2. 2017 , 12.6. -31.8.2107 Aushilfe 60%)

Tobias Hellenbrand - 40% (Pädagogische Fachkraft – bis 30.6. 2017)



Die BesucherInnen des Treffs am Schussendamm

Die meisten BesucherInnen sind unmittelbar aus der Schussensiedlung, Ravensburg Süd und der Weststadt. Ab und zu kommen auch Freunde aus Weingarten, sowie aus dem Ummenwinkel und der Robert Bosch Straße. Es kann sein, dass bei uns auch Kinder und Jugendliche von anderen Flüchtlingsunterkünften verkehren (Springerstraße, Florianstraße). Vereinzelt gibt es Besucher aus Weissenau und Oberzell.

Der größte Anteil der Besucher stammt aus sozial schwachen Familien. Der überwiegende Anteil lebt in der Schussensiedlung, in der es keinen einzigen Lebensmittelmarkt gibt, ebenso wenig gibt es eine Bäckerei oder einen anderen Treffpunkt für die Bewohner. Damit erfüllt der Treff am Schussendam hier eine wichtige Anlaufstelle im Quartier.

Unsere Besucher sind Schüler an folgenden Schulen: Grundschule Neuwiesen, Werkrealschule Neuwiesen, Barbara-Böhm Gemeinschaftsschule, Realschule Ravensburg, Berufsbildungswerk Adolf Aich, Edith-Stein- Schule, städt.Gymnasien, SBBZ St.Christina, und der Gemeinschaftsschule Kuppelnau.

Im Treff am Schussendamm sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 26 Jahre, sowie gelegentlich auch ältere Besucher die uns besuchen und vor Jahren schon hier waren. Ab und zu kommen Kinder unter 6 Jahren um uns zu besuchen und das Haus anzuschauen. Gelegentlich haben wir Kontakt mit Eltern unserer Besucher.

Während unseres Angebots begegnen sich im Haus folgende Nationalitäten: Deutsch, Türkisch, Russisch, Albanisch, Serbisch, Kosovarisch, Mazedonisch, Syrisch, Afghanisch, Kasachisch, Polnisch, Kroatisch, Italienisch, Rumänisch,

Neben dem Offenen Betrieb findet an Vormittagen vermehrt eine Nutzung des Hauses durch Klassenbesuche aus der Barbara-Böhm GMS (Kooperation mit SSA Barbara-Böhm GMS) und dem SBBZ Lernen St Christina im Rahmen von Kooperationen statt.

Bereits etabliert sind Kurs-Abschlussveranstaltungen von unseren FSJ (ZfP).

Im Jahr 2016 – 2017 hatten wir in der Jugendarbeit Süd insgesamt:

2239 Jungen , 655 Mädchen , 162 Erwachsene (Kontakt mit Eltern), dazu kamen 221 geflüchtete junge Menschen.

Insgesamt: 3285 Besucher

Was bietet unser Haus an?

Das Haus liegt abseits eines Wohngebietes und am Rande eines Gewerbegebietes am Ufer der Schussen und ist aufgrund seiner Lage ideal geeignet für den Aufenthalt im Freien. Dabei können eine Slackline-Anlage (Einweihung am 16.9. 2017), verschiedene mobile Outdoor-Spielgeräte, die Schussen zum Schlauchboot fahren, Kanu-und Kajakfahren sowie der unmittelbar neben dem Gebäude vorhandene Bolzplatz genutzt werden. Hinzu kommt eine kleine Boulderwand an der Rückseite des Gebäudes.

Samstägliche Grillaktionen mit einer Feuerschale finden regelmäßig großen Zuspruch.

Eine mobile Musikanlage ermöglicht dabei auch Partyveranstaltungen im Innenhof des Hauses ohne Lärmbelästigung der entfernten Nachbarschaft. Highlight im vergangenen Jahr war dabei ein HIP-HOP Konzert mit lokalen Künstlern in Kooperation mit dem Jugendhaus Mitte.

Im Haus gibt es neben der sehr schönen neugestalteten Küche zwei Haupträume: Das Cafe mit Theke und Durchgang in die Küche. Hier findet im Alltag der meiste Betrieb statt (Treffpunkt, Essen, Trinken, Spielen, Aktionen, Besprechungen). Im zweiten größeren Raum steht derzeit der Billardtisch, hier kann ebenfalls gespielt werden, Musik gemacht und getanzt werden.

Öffnungszeiten/ Regelangebote

Tag	Inhalt	Uhrzeit	Angebot	Zielgruppe
Dienstag	Vorbereitung Haus, Organisatorische			
Mittwoch	Gruppen Tag	15.00 – 18.00	spielen, kochen, Sport, Bastelangebot, Erlebnispädagogik, Gesellschaftsspiele, Kleine Ausflüge,	Jungen und Mädchen in einer Gruppe
Donnerstag	Offener Betrieb	16.00 – 21.00	<u>Speiseangebot</u> – mit Getränke, Snacks und warme Speisen, Spiel und Sportangebote Ausgabe, Quiz, Gesellschaftsspiele, Tischkicker, Tischtennis, Basketball, Billard, Musik, Singen, Playstation, PC, Fußball, Ausflüge, je nach Wetterlage Grillen	Alle Kinder und Jugendlichen von 6 Jahren nach oben offen
Freitag	Offener Betrieb	16.00 – 21.00 (eventuell Länger)	siehe Donnerstag, zusätzlich Freitagskochangebot	Alle Kinder und Jugendlichen vom 6 Jahren nach oben offen
Samstag	Offener Betrieb	16.00 – 21.00	siehe Donnerstag	Alle Kinder und Jugendlichen von 6 Jahren nach oben offen

Während des offenen Betriebes werden mit den Besuchern Gespräche geführt, Termine für Bewerbungshilfen vereinbart, sowie im Einzelfall beraten und unterstützt.

Besondere Problemstellungen beim Publikum

Nach wie vor gibt es aus dem Einzugsgebiet eine Anzahl älterer Jugendlicher/junger Erwachsener, die unter einer hohen Perspektivlosigkeit leiden (Keine Ausbildung, wenig berufliche Perspektiven). Das äußert sich zum Teil in problematischen Verhaltensweisen wie z.B. dem übermäßigen Konsum von legalen und illegalen Rauschmitteln. Für diese Gruppierung ist der Treff am Schussendamm eine wichtige Anlaufstelle, in der sie Unterstützung bekommen.

Viele der älteren Besuchern sind mittlerweile bereit Tätigkeiten aufzunehmen. Aus meiner Sicht ist dies zum einen der Beziehungsarbeit zu verdanken, zum Anderen ihren eigenen Erfahrungen die sie gemacht haben.

Angebote zur Integration von Flüchtlingen

Im Berichtszeitraum waren regelmäßig Flüchtlinge am TAS zu Besuch, der Kletter AG, dem Ferienprogramm, Klettern für Bewohner der Robert Bosch Straße und dem Klettern in der Kletterbox.

Kooperationspartner

Barbara-Böhm-GMS

- Gemeinsame Planung für Klassen EP (Erlebnispädagogische Angebot) Niederseilgarten, Hochseilgarten, Schlauchbootfahrten, Kletterhalle, Klettern im Donautal, SUP (Stand-up-Paddeling).
- Flüchtlinge – klettern, gemeinsame Aktionen in der Schule und im Jugendtreff
- Elterngespräche
- Schülergespräche
- Klassenfahrten (EP Angebote für Klassen)

Caritas

- Schlauchbootfahrt für Eltern und Kinder
- Kinoabend für Kinder, Jugendliche und Eltern in der Mensa Neuwiesen
- Stadtteilstfest auf der Großen Wiese der Südstadt

SBBZ-Lernen St. Christina

- Seit September 2016 EP Angebot in der Schule und TAS mit Schülern aus der St. Christina

ZFP

- Abschlussveranstaltungen des FSJ am Treff am Schussendamm

Segelfliegerverein Ravensburg

- Segelflugzeuge bauen im TAS im Rahmen des Kinderferienprogramms (2 Tage)

Vermietung

Eine Raumvermietung fand in den vergangenen Jahren nicht mehr statt. In letzter Zeit häufen sich allerdings die Anfragen nach Raumvermietungen (z.B. ZfP für FSJ Veranstaltungen, IfsB für Praktikumsveranstaltungen). Wir werden, soweit dies den Alltagsbetrieb nicht beeinträchtigt, Vermietungen im üblichen Rahmen durchführen. In diesem Jahr hat der Abschluss FSJ vom ZfP an 3 Tagen (Vormittagen stattgefunden).

Gebäude und Umgebung

Das Anfang der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts erstellte Gebäude erfordert neben der Vergrößerung inzwischen einen hohen Instandhaltungs- und Sanierungsaufwand. Die Hausinfrastruktur ist teilweise marode und verursacht immer wieder Probleme, die zwar vorübergehend und provisorisch gelöst werden können, aber keine langfristige Arbeits (Raum) Basis für diesen Standort darstellen. Hier wäre eine solide mittel- bis langfristige Planung wünschenswert.

Seit diesem Sommer können wir unseren Segel im Hof spannen um sich vor der Sonne zu schützen. Das Sonnensegel ist Wind und wasserdurchlässig, muss jedoch für jeweiligen Aktivitäten immer auf und abgebaut werden.

Nach fast zwei Jahren konnten wir unser Angebot erweitern. Im Sommer 2017 wurde die Water-Line (Slackline) über die Schussen endgültig fertig gestellt. Momentan wird sie durch die Offene Jugendarbeit RV und Schulsozialarbeit der Barara-Böhm GMS in Kooperation mit uns genutzt.

Ausblick

Im kommenden Schuljahr 2017 – 2018 wollen wir:

Die Kooperation mit der Schulsozialarbeit Neuwiesen wird im bisherigen Umfang beibehalten.

Eine Umstrukturierung des Regelangebotes am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Es soll mit zusätzlichen Gruppenangeboten den Offenen Betrieb an diesen Tagen entlasten

und kraftaufwändige Reibeflächen zwischen einzelnen Gruppierungen entschärfen. Zusätzlicher Offener Betrieb am Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr, Freitag bis 22 Uhr Offener Betrieb, Samstag bleibt unverändert.

Der erfolgreiche Start der Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in den Alltag des Treffs soll fortgesetzt werden. Hier gilt es nach wie vor auf unser Angebot aufmerksam zu machen (Kooperation mit Unterkünften) und die bereits bei uns angekommen jungen Menschen begleitet in unseren Alltag einzugliedern.

Ausblick Personal

Im September 2017 konnten wir starten mit neuem Personal. Roman Hüttinger pädagogische Fachkraft mit 100%, Christohp Arnold pädagogische Fachkraft mit 50 %. FSJ Alicia Koop 100%, Philipp Rösenberg Praktikant Edith-Stein Schule. Michal Ondrejczik 100% pädagogische Fachkraft und Leitung.

Michal Ondrejczik

Besucher Übersicht

<u>Juni 2016/Juli 2017</u>	<u>Jungs</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Eltern</u>	<u>Flüchtlinge</u>	<u>Kinder unter 6 Jahre</u>	<u>Klassen/ ZFP usw.</u>	<u>OB Tage Gruppen</u>
Juni	221	57	0	30	0	0	12/2
Juli	153	46	17	29	8	81	10/1
August	27	19	0	2	0	0	3/0 KFP
September	162	93	12	0	0	0	8/4
Oktober	179	71	7	6	0	0	12/3
November	180	66	23	2	0	0	15/2
Dezember	220	74	23	6	0	0	16/3

Januar	150	18	15	0	0	0	10/2
Februar	230	46	21	4	0	0	15/3
März	142	37	9	13	0	0	8/3
April	204	47	8	15	0	0	13
Mai	221	55	9	72	0	0	11/6
Juni	56	13	1	5	0	0	4/1
Juli	91	13	2	42	0	60	4/3
Summe	2236	655	147	226	8	141	141/33

KOOPERATION

Kooperation STADT: Inklusion TAG, Nachtwanderer, Landeskinderturnfest , Ruten TEAM Ravensburg,

Kooperation mit Caritas – Schlauchboot Aktion – Eltern Kinder, Sommerfest, Kinoabend

Kooperation mit St.Christina – September 2016 – Januar 2017 (Frau Blumel – Prkatikant IFSB)

Kooperation – Realschule RV (Nuckel – Martina Möller) 5 Klasse NSG

Kooperation – Gymnasium RV (Betina Mache) 6 Klasse NSG

Kooperation mit SSA Barbara-Böhm GMS – Erlebnispäd steht als ein Teil des Schul Curiculusms

September 2016	SUP, Kino Abend, Kletter AG Freitag	Fortbildung , 5 Klassen – Fleyer, Flüchtlinge Klettern
Oktober 2016	SUP, Kletter AG Freitag, NSG	Fortbildung, Kletter mit Flüchtlingen, 5 Klasse
November 2016	Kletter AG jede Freitag	Klettern mit Flüchtlingen
Dezember 2016	Klettern AG jede Freitag, Ferien Klettern für Flüchtlinge	Klettern Flüchtlingen
Januar 2017	Kletter AG	Klettern mit Flüchtlingen
Februar 2017	Kletter AG, DLRG	Klettern mit Flüchtlingen , Silberabzeichnen DLRG
März 2017	Klettern AG, DLRG,ZFP	Klettern mit Flüchtlingen , Silberabzeichnen DLRG, Refreschkurs beim ZFP
April 2017	Kletter AG, NSG,	Flüchtlinge, 5 Klasse
Mai 2017	Kletter AG, SUP,HSG, NSG, SUP	Flüchtlinge, Klassen 4 x (Flappach)
Juni 2017	Kletter AG, SUP, Flappach, NSG	Flüchtlinge, 3 x Klassen
Juli 2017	Kletter AG, Ausflung, HSG, SUP Flappach, Wasserburg	Flüchtlinge, 3 x Klassen, Sportprofil

Neu:

Jugendarbeit Süd
Treff am Schussendamm
Steinbeisstraße 22
88214 Ravensburg

25.10.2017

Slackline über Schussen, Airhockey, SUP Spende, Spende Spiele